

Summa Einnamb an Holz zu dem
Prantweinprennen thuet
156¼ Clafftern

[fol. 19v]

Außgab an Holz zum
Prantweinprennen

Von berirten Holz seind diß Jahrs zum Prant-
weinprennen auf 93 Leitter, iede zu 1¼ Claffter
Holz, verprennt worden, thuet
116¼ Claffter

Dann in der Leitter Camer³¹, des Preümaisters
vnnnd Preukhnechtstüben, wie auch Prunn-, Kuef-
vnnnd Waschhauß, Stattmüll übers³² Jahr verprent
worden

40 Clafftern

Summa Ausgab an Holz thuet
156¼ Clafftern

Resstirt hierüber noch im Vorrath
Nihil

[fol. 20r]

Einnamb an Inßliecht
Khörzen

Innhalt vertiger Rechnung *Folj 20*³³ seindt Inßliecht-
körzen im Resst bestanden
———— 81½ lb.

Darzu vor heür erkhaufft worden, wie hernach
inn der Gellt Außgab *Folj 93*³⁴ zuersehen
8 Centen 96 lb.

Summa der Einnamb an Inßliecht-
körzen thuet
9 Centen 77½ lb.

³¹ Hier findet sich erstmals im vorliegenden Rechnungsbuch wieder das nicht identifizierte Kürzel, wie es bereits in RB 1641-1649 aufgetaucht war. Im folgenden wird diese Besonderheit aufgrund der offensichtlich nur linguistischen Bedeutung nicht mehr explizit erwähnt. Sh. zur Erklärung HA 1639-1641/42, Das Rechnungsbuch.

³² Der erste Buchstabe ist als ein „v“ mit Überstrichen geschrieben.

³³ Fol. 20 des Rechnungsbuches 1650/51, das nicht erhalten ist.

³⁴ Sh. unten, S. 127.